

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Pulvermacher zu Nürnberg

**Bade, Philipp
Freydorf, Alberta**

Karlsruhe, 1901

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-79424](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79424)

Vierte Scene.

(Die Vorigen, Ratsdiener, darnach ein Ritter, Herold des Burggrafen).

Ratsdiener:

Ein Ritter vom Burggraf stehet drauß,
Gehrt Einlaß in des hochwohlblöblichen Rates Haus.

(Auf des Bürgermeisters Wink führt er den Ritter herein).

Ritter:

Euer Schirmherr grüßt durch mich,
Läßt euch anher Botschaft sagen:
Daß er binnen dreier Tagen
Läßt die Kriegsdrommete schallen;
Mit den Lehnsvasallen allen,
Heergefolg im Eisenkleid
Auszuziehen ist bereit,
Zu erobern kampfesstark
Sich die Brandenburger Mark.

Die Ratsherren: (aufstehend).

Segne Gott denn sein Beginnen
Laß ihn Sieg und Land gewinnen.

Wigolf: (für sich)

Nun bin ich gefangen und möchte von hinnen,
Wie gute Lösung nur ersinnen.

Ritter:

Noch trag ich Euch Kunde
Aus Friedrichs Munde.
Er hörte zur Stunde,
Ihr habt den Mann,
Der die Bombarden
Speißen kam,
"Den Pulvermacher
Mit Donner und Blitz,
Den brauch ich zum Zuge" —
Sagt unjer Friß

(Große Aufregung bei den Ratsherren):

Die Ratsherren:

Das kann nicht sein!
Der ist uns Schutz allein,
Ist Schirm uns und Hort
Zieht der Burggraf fort!

Ritter: (auf Wigolf zugehend)
Ist das wohl der Mann?
(leise) Was seh ich . . . Ihr?
(Wigolf erklärt sich ihm heimlich).

Bürgermeister:

Wir können dem Burggraf
Den Mann nicht gewähren,
Er muß uns helfen
Die Nester zerstören,
Die unsrer Straßen
Freizug gefährden,
Er ist uns Schirm und Hort;
Sagt das dem guten Schirmherren Frit:
's ist unser Hort,
Zieht der Burggraf fort.

Die Ratsherren:

Sagt das dem guten zc.

Ritter: (ironisch)

Da muß ich verzichten,
Werd's dem Burggraf berichten;
Doch treibts mit dem Ritter
Nicht allzubitter —
Er ist gar verschlagen,
Möchts nicht mit ihm wagen.
Den fangt ihr besser
Mit andern Regen
Als ihn mit Donner
Und Blitz zu hezen.

Wie ich auf diesen Mann nun muß verzichten
Will ich getreulich dem Burggraf berichten (ab).

Bürgermeister:

(zu den Ratsherren) Da heißt's aufgepaßt.
Daß uns der Meister nit wird heimlich abgefaßt!
(zu Wigolf) Was hat euch der Bote so heimlich vertraut?
Glaubt's mir, Meister, hab's wohl geschaut.

Wigolf:

Se nun, er meint: Das glaub er net,
Daß ich das Pulver erfunden hätt',
Das hätt' der Bertold Schwarz gethan,

Drum wollt er mich hier geruhig lan.
(energisch) Doch fang ich erst dann mit der Arbeit an,
Wenn endlich ihr den Verspruch gethan:
Das Röslein hier — Gehöre mir,
Das Mägdelein traut — Sei meine Braut.

Magda:

Braucht um Erfüllung euch nicht zu grämen,
Will niemals einen Andern nehmen.

Bürgermeister:

Vertrag und Spruch,
So künd ich laut:
Dreißig Pfund vom Pulvertraut,
In sechs Tagen sei's gebraut
Dann verlobt ist euch die Braut.
Doch müßt's euch Meister gefallen lan
Seid Gefangner hier bis die Arbeit gethan!
Wenn dann gegeben der erste laute Schuß
Daß Wigolf der Räuber verzagen muß
Und so gehoben ist Fehd und Verdruß
Gewährt wird Verlöbniß und erster Kuß.

Magda: (leise)

O, selig Erinnern der erste Kuß —

Wigolf:

Dem mancher andre noch folgen muß.

Hans:

Der erste Schuß
Schafft sicher Verdruß
Weiß nicht, wie das Teufelswerk
Anfangen muß.

Theresa:

Wird schöner Verdruß
Wenn nach dem Brautkuß
Der Zauber endlich
Sich lösen muß.

Bürgermeister:

Nun wär' es Zeit,
Es käme zum Schluß,
Giebt sonst mit den Weibern
Dahem Verdruß.

Die Ratsherren:

Wär endlich Zeit,
Es käme zum Schluß,
Giebt sonst mit den Weibern
Daheim Verdruß.

Die Frauen: (hinter der Scene)

Feierabend, Feierabend,
Habt ihr's nicht gehört?
Aveläuten, Aveläuten
Hat's euch nicht gestört?

Die Ratsherren:

Wahrhaftig, wahrhaftig, da sind sie schon —
Das ist nun treuer Arbeit Lohn!
Bürgermeister rett uns
Vor Weiberhohn. —

(Die Scene ist allmählig dunkel geworden. Die Frauen jede mit einer Laterne versehen sind an den Fenstern erschienen und suchen hereinleuchtend ihre Männer. Dann treten sie ein und nehmen den Ratsherren gegenüber Aufstellung.)

Fünfte Scene.

Die Frauen:

Feierabend, Feierabend,
Habt ihr's nicht gehört?
Aveläuten, Aveläuten
Hat's euch nicht gestört?
Aus der Schul sind heim die Buben
Werkstatt ist schon zu.
Schließt ihr nicht die Rathausstuben,
Rat und Red dazu,
Hilft nicht Drohn und hilft nicht Bitten
Leuchten wir nach Brauch und Sitten
Heim mit der Latern
Unsern lieben Herrn!

Die Ratsherren:

Weibchen ja in eurer Mitte
Folgend unserm Stern,
Lenken heimwärts ihre Schritte
Brave Männer gern.